

Entdeckst
Du
was?

6.



IN STUTTGART
16. – 19. 10. 2014

DO 16. 10.

- 16.00 **ERÖFFNUNG DER FACHTAGUNG**
- 17.30 **BEGINN „THEATERSPEKTAKEL“**
JES-AGORA
- 18.00 **ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**
JES-SAAL
- 19.30 **RAU (RAUW) (1)**
INTERNATIONALES GASTSPIEL: KABINET K
JES-SAAL

FR 17.10.

- 10.00 **WILD-WILDER-WIR (2)**
TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ
- 11.00 **RÜCKSPIEL 1**
WORKSHOP 1
FACHTAGUNG:
THEATERARBEIT FÜR KINDER –
THEATERARBEIT MIT KINDERN
- 13.30 **DAS MÄDCHEN MIT DEN
SCHWEFELHÖLZERN (2)**
JES-SAAL
- 15.00 **RÜCKSPIEL 2**
WORKSHOP 2
TREFFEN DER ASSITEJ-AG
THEATER IN DER KULTURELLEN BILDUNG
- 18.00 **EISENHANS (2)**
TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ
- 19.30 **RÜCKSPIEL 3**
FACHTAGUNG: WORKSHOP
„ROCK’N ROLL AND FLYING LEAVES“

SA 18.10.

- 10.00 **EIN FALL FÜR DAS
DETEKTIV-KOLLEKTIV (2)**
JES-SAAL
-
- 11.00 **RÜCKSPIEL 4**
WORKSHOP 3
FACHTAGUNG:
DIE ERFAHRUNGEN DER ZUSCHAUER I
-
- 13.30 **VOM LÖWEN DER NICHT LESEN
UND SCHREIBEN KONNTE! (2)**
TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ
-
- 15.00 **RÜCKSPIEL 5**
WORKSHOP 4
FACHTAGUNG:
WER ENTDECKT WAS? – STOFFE UND THEMEN
-
- 18.00 **EIN SCHAF FÜRS LEBEN (2)**
JES-SAAL
-
- 19.00 **RÜCKSPIEL 6**
-
- ANSCHL. **ABSCHLUSSFEST**

SO 19.10.

- 9.00 **FACHTAGUNG:**
ERFAHRUNGEN DER ZUSCHAUER II
-
- 10.30 **DREI WORKSHOPS:**
WAS ENTDECKTEST DU?
-
- 10.30 **SPIELLEITERFORUM**
-
- 12.00 **ABSCHLUSSVERANSTALTUNG**
-

(1), (2) = für die Veranstaltungen können Karten reserviert und gekauft werden. Alle anderen Veranstaltungen sind intern, d.h. für die Teilnehmer des Deutschen Kinder-Theater-Festes bzw. für die angemeldeten Fachtagungsteilnehmer.

(1) = Kinder & Jugendliche 6.- EUR, Erwachsene 10.- EUR, ermässigt 8.- EUR

(2) = Kinder & Jugendliche 4,50.- EUR, Erwachsene 6.- EUR

ERMÄSSIGUNG FÜR SCHUL- UND KINDERGARTENGRUPPEN:

Ab 12 Personen eine Begleitperson frei, ab 20 Personen zwei Begleitpersonen frei.

KARTENRESERVIERUNGEN unter Telefon: 0711/218480-18 oder unter ticket@jes-stuttgart.de

BITTE BEACHTEN: Spielort im JES oder im TREFFPUNKT Rotebühlplatz. Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn.

Entdeckst

*Du
was?*

6.



**Deutsches
KINDER
THEATER
FEST**

ALLE STÜCKE IM ÜBERBLICK

Parkae-Club 1, Theater an der Parkae, Berlin

WILD – WILDER – WIR

Mit Kindern von 9 bis 13 Jahren



Aufgedreht, energiegeladen, dynamisch, aktiv... es gibt tausend verschiedene Beschreibungen für Kinder. Oft heißt es, Kinder unter sich seien außer Rand und Band. Club 1 hat das Experiment gewagt: Wie wild sind wir wirklich? Wer oder was ist überhaupt wild? Wann werden wir zum Tier? Was wollten wir schon immer einmal tun, wenn wir es dürften? Wann und warum ticken wir so richtig

aus? Und wann macht das am meisten Spaß?

Der Parkae-Club 1 traf sich, um Material zu sammeln, szenisch zu forschen, zu improvisieren und mit unterschiedlichen Stilmitteln zu experimentieren. Die Stückentwicklung suchte nach Darstellungsformen jenseits klassischer Theaterfiguren.

Clubleitung: Nadine Boos

Dramaturgie: Camilla Schlie / Michèle Fischer

Es spielen: Sophie Brockmann, Fabian Kölm, Jonas Kölm, Isa laidet, Janne Loos, Lola Siebert, Mia Anouk Stobbe, Maxim Strzebkowski, Emma Weiß, Saskia Zander

Dauer: 30 Minuten

Die Jury sagt: Aus dem blauen Theaternebel tauchen sie auf, die Kids des Clubs 1 des THEATERS AN DER PARKAE, erst leise schleichend, dann immer lauter schreiend: „wild – wilder – wir“. Wenn sie tun können, was sie wollen, dann ... gibt es eine Papierschlacht, ein Schlagsahne-Duell, Witze, Verkleidungen, Party, Party, Party! Und zwischendurch ein bisschen Ruhe und Entspannung. Doch wenn's langweilig wird, heult die Sirene und die nächste Aktion wird gestartet. „I don't care“ wummern die Bässe.

Mit großer Spielfreude und in überzeugender Präsenz spielen die Wilden 10 ihr tatsächlich durchgeführtes Experiment auf der Bühne nach. Alles, was dabei passierte, wird in Regieanweisungen übersetzt, die auf eine Leinwand projiziert werden. Ziemlich schwierig, dabei als Zuschauerin auf dem Sitz zu bleiben und nicht auch wild zu werden.

Romy Domkowsky

PiccoKids, Piccolo Theater Cottbus

DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN

Eigenproduktion nach Hans Christian Andersen
Mit Kindern von 9 bis 12 Jahren

Die Geschichte vom armen Mädchen mit den nackten Füßen ist die wohl traurigste Geschichte der Märchenwelt.

Aber es ist auch eine Geschichte vom Träumen, von Sehnsucht und der Suche nach Geborgenheit und Liebe. Werte, die mehr als 100 Jahre nach Hans Christian Andersens Tod nicht zeitloser sein könnten.

Um das zum Ausdruck zu bringen, haben die Spieler Texte geschrieben und in das Stück eingefügt. Zwar zieht sich der Originaltext des Märchens als roter Faden durch das Stück, aber das Hauptanliegen der Gruppe war zu fragen: Was wünsche ich mir oder was brauche ich? Wie fühle ich mich, wenn mich niemand beachtet? Was können wir als Gruppe bewegen?

Inszenierung: Maria Schneider

Es spielen: Paul Bartkowiak, Mascha Becker, Courtney Bischoff, Johanna Bull, Noah Krause, Marie Martin, Beatrice Münch, Maria Tydkowa, Johanna Ullrich, Joelle Zerbin

Dauer: 35 Minuten

Die Jury sagt: Die PiccoKids haben es sich bei der Auswahl ihres Stoffes nicht einfach gemacht, denn ihr Märchen ist



eines der traurigsten, das uns begegnen kann. Umso erstaunlicher und beeindruckender ist die Auseinandersetzung gelungen. Die PiccoKids haben es geschafft uns zu vermitteln, was für eine Relevanz das Märchen bzw. die Themen, die in diesem Märchen stecken, für uns – heute – noch hat. Als Zuschauer spürt man das Anliegen der Spieler, diese Gruppe führt uns deutlich vor Augen, dass Theater heute immer noch etwas zu erzählen hat und dass man den eigenen Eindrücken – bei der Lektüre – einen künstlerischen Ausdruck - im Spiel - verleihen kann. Der formale Wille bei der Gestaltung des Raumes, der Entwicklung der Erzählweise und bei der sehr eigenwilligen Auflösung der Geschichte überzeugen und sind ein Erlebnis.

Peter Galka

Theater am EvRG, Erfurt

DER EISENHANS

Vincent Kresse nach den Gebrüder Grimm

Mit Kindern von 10 bis 11 Jahren

Es waren einmal ein König, eine Königin und ein kleiner Prinz, die ganz friedlich in ihrem Königreich lebten. Bis eines Tages der Wunsch nach Rehbraten alles umkremelte, denn plötzlich war da der mysteriöse Eisenhans, der das Leben des Prinzen tüchtig auf den Kopf stellte. Warum man auf den Rat des Eisenhans hören sollte, warum Prinzen keine Arbeit finden, warum eine Prinzessin einen furchtlosen Krieger zum Davonlaufen bringt und ob am Ende alles gut wird, erfahren wir, wenn es heißt „Es war einmal...“. Die Spielleiterin Anna Epp ist selbst noch Schülerin, denn das Konzept lautet: Theater durch Schüler, von Schülern, für Schüler!

Regie: Anna Epp

Text: Vincent Kresse

Es spielen: Moder Ahmad, Marius Bartsch, Aniko Burgau, Louis Lennard Dammeyer, Johanna EDOM, Till Justus Ferneding, Stefan Fraindt, Helen Victoria Göbel, Valeria Hempel, Maria Karsten, Emil Keil, Linus Knopf, Amelie Krummrich, Kim Michelle, Elisa Riemer, Lara Rosenstengel, Sharon-Angela Scarabelli, Hannah Marit Trappe

Dauer: 30 Minuten

Die Jury sagt: Die Kinder vom Theater am EVRG konzentrieren sich bei der Inszenierung „Der Eisenhans“ auf das Wesentliche: auf der Bühne befindet sich nur die 18-köpfige Gruppe in schwarzer Kleidung. Die Kinder sind auch das Bühnenbild: Sie spielen die Bäume im Wald, in dem drei Jäger auf rätselhafter Art und Weise verschwinden. Auch die Blumen im Schlossgarten, wo Prinz und Prinzessin nach einigen Missverständnissen endlich miteinander ins Gespräch kommen, werden von den Spieler/innen dargestellt. Die Kinder erzählen die teilweise komplexe Geschichte vom Eisenhans als dynamisches Ensemble, in dem jede/r Einzelne präsent ist. Mit Witz und großer Spielfreude spielen sie mutige, schüchterne und willensstarke Figuren und experimentieren mit unterschiedlichen Spiel- und Erzählweisen.

Anna Eitzeroth

Kinderclub des Theaters Baden-Baden

EIN FALL FÜR DAS DETEKTIV-KOLLEKTIV

Mit Kindern von 8 bis 12 Jahren

Lilli und Franzi, 11 Jahre alt, müssen den Sommer bei ihrer alten und reichen Tante Hedda verbringen. Oh nein! Tante Hedda ist komisch und ihre neuer Mann Olaf erst... aber irgendwie ist sie auch cool, denn sie wohnt in einer alten Villa mit 37 Zimmern und noch mehr Geschichten. Als eines Tages ein teures Gemälde aus der Galerie geklaut wird, beschuldigt Olaf sofort die verrückte Schwester von Tante Hedda – doch warum hätte sie das Bild klauen sollen? Um den Fall zu lösen, bitten Lilli und Franzi das Detektiv-



Kollektiv um Unterstützung, das den Schwestern natürlich sofort zur Hilfe eilt!

Die Kinder des Clubs hatten großes Interesse an Detektivgeschichten, so dass die Entscheidung, ein eigenes Stück darüber zu machen, leicht fiel.

Inszenierung: Julia Schüttke und Virginie Bousquet

Es spielen: Kilian Belahcene, Kate Bidner, Lucy Braun, Lilu Exner, Hanna Fritz, Elisa Goth, Sara Haddis, Chiara-Maria Hackbusch, Sofia Klein, Katharina Orth, Linda Rukavina, Clara Schmidle, Leonie Schmitz, Carluca Tebben

Dauer: 35 Minuten

Die Jury sagt: Da haben sich die Kinder vom Kinderclub des Theaters Baden-Baden eine spannende Detektivgeschichte ausgedacht, wie sie in bekannten Kinderkrimireihen wie z. B. „Fünf Freunde“ in abgewandelten Konstellationen immer wieder erzählt wird. Die Kinder spielen diesen Krimi mit Lust und Präsenz. Sie haben auch sichtlichen Spaß daran, eine lustige Geschichte zu erzählen, die auch auf entsprechende Reaktion des Publikums stößt. Der mit wenigen Mitteln fast expressionistisch wirkende Raum wird gut genutzt, das körperliche und personale Spiel der Kinder kann sich in dem Spielkonzept entwickeln. Dabei sind die Personen klischeehaft und scherenschnittartig gezeichnet, beinahe comicarig, was aber die Orientierung und die Bezüge der Personen zueinander erleichtert. Die vierzehnköpfige Gruppe geht gut aufeinander ein. Dabei wird zielstrebig auf den Höhepunkt – Verbrechen und Überführung – hingearbeitet.
Michael Assies

Knirpsentheater Klasse 3, Lisa-Tetzner-Grundschule Berlin

VOM LÖWEN, DER NICHT LESEN UND SCHREIBEN KONNTE

Ein Theaterstück von S. Hubrich

nach dem Buch von Martin Baltscheit

Mit Kindern von 8 bis 9 Jahren

Der König des Dschungels ist groß, laut und kräftig, aber er kann nicht lesen und schreiben. Eines Tages entdeckt er eine schöne Löwin. Elegant kommt sie daher und sie kann lesen! Der Löwe ist schwer beeindruckt und beschließt, sie kennen zu lernen. Man könnte einen Brief schreiben, aber der Löwe kann ja nicht schreiben. Nun beauftragt er verschiedene Bewohner des Dschungels, für ihn an seine Herzensdame zu schreiben... Aber wie stellt man einen Elefanten dar, wenn man sich nicht groß verkleiden will? Fragen, die die Kinder in der Probenphase intensiv begleiteten.

Inszenierung: Sabine Hubrich und Ulrike Wörner

Es spielen: Florian Bader, Aylin Boholle, Alisha Choudhury, Tim Jakobowski, Leonie Kaessner, Emily Kolditz, Diane Lindemann, Franziska Ritter, Lucas Scheurel, Michelle Wyrembek

Dauer: 35 Minuten

Die Jury sagt: Es liegt auf der Hand, dass das Lesen und Schreiben Lernen ein den Kindern dieser Altersstufe bekanntes Thema ist, mit dem jede Akteurin und jeder Akteur im Stück eigene Erfahrungen gemacht haben dürfte. Da kommt es schon mal vor, dass man darauf manchmal einfach keinen Bock hat, wie die ins Menschliche übersetzte Mückensprache dem Zuschauer vermittelt. Man merkt, dass sich die Kinder intensiv mit den einzelnen Tiercharakteren auseinandergesetzt haben. Mit wenigen, aber wirkungsvoll eingesetzten Requisiten und insbesondere den gut überlegten, typischen Bewegungen werden die einzelnen Tierarten deutlich verkörpert. Auch das Bühnenbild selbst macht mit kleinen, aber wirkungsvollen Mitteln die Orte der Handlung klar. Hervorzuheben ist ebenfalls die Bühnenaufteilung in Haupt- und Vorbühne, die eigene Akzente bei der Belebung von Spielorten setzt. Eine geschickte und passende Musikauswahl gibt dem Ganzen einen angemessenen Rahmen und den Spielern die Möglichkeit, in Tänzen oder Einmärschen ihre bewegungstechnischen Fähigkeiten zu beweisen
Jörg Ganzer

Kinder-Spielclub, Theater Lübeck

EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Ein Bewegungs-Projekt nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter
Mit Kindern von 9 bis 12 Jahren

Der Wolf hat Hunger, das Schaf sehnt sich nach Erfahrungen und folgt dem Wolf hinaus in die dunkle Winternacht.

Was verbindet einen fleischfressenden Wolf und ein argloses Schaf? Nicht gerade eine vielversprechende Beziehung, wie es scheint. Warum trotzdem am Ende der Nacht beide noch leben und beide einen Freund gefunden haben, wird in diesem Projekt untersucht und mit viel Bewegung auf die Bühne gebracht. Sieben Kinder spielen zwei Figuren, dies macht den Arbeitsansatz, möglichst gleichberechtigt die Spieler auf der Bühne zum Zug kommen zu lassen, deutlich.

Inszenierung: Katrin Ötting • **Ausstattung:** Katia Diegmann

Es spielen: Maja Dellit, Theresa Gast, Jacob Gutberlet, Phillip Gutberlet, Anna Lorenzen, Martha Lorenzen, Lucy Wegner

Dauer: 35 Minuten

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater

Die Jury sagt: Das Thema Freundschaft ist hervorragend für diese Altersgruppe geeignet, denn schon in jungen Jahren kann man hierbei auf vielfältige Erfahrungen der Spieler zurückgreifen. Den notwendigen Konfliktstoff bringt das Bilderbuch von Maritgen Matter mit, denn es thematisiert gegensätzliche Charaktere. Der Kinder-Spielclub hat ein Bewegungs-Projekt entwickelt, das den Kindern die Möglichkeit gibt, sich körperlich den Tierfiguren zu nähern und ihnen Ausdruck zu verleihen. In der Produktion wurde auf das kollektive Spiel Wert gelegt und die beiden Figuren auf sieben Spieler verteilt. So entstanden Spielsequenzen, die durch wechselnde Interaktion, Dialoge und Bewegung den Zuschauer einnehmen. Der Wille zur Gestaltung, die Reduzierung auf die Figuren, ohne Requisiten im überzeugend stilisierten Wald, vermittelt uns die gelungene Übertragung des Bilderbuches in eine eigene Ästhetik auf der Bühne.

Peter Galka

INTERNATIONALES GASTSPIEL

kabinet k (Gent, Belgien)

RAU (RAUW)

Tanz und Live-Musik.

Eine Gruppe von Kindern spaziert auf dem schmalen Grat zwischen Freude und Kampf in einer Performance, die ihre Widerstandskraft, ihre Hoffnung und ihren Idealismus demonstriert.

Eine Etüde über das Geradestehen gegenüber einer permanenten, unsichtbaren Bedrohung. Sie entwickeln ihre eigene Medizin gegen das Chaos einer Welt, die zu groß ist, um sie zu begreifen, zu verstehen, zu kontrollieren. In „Rau“ geht es darum zu spielen, zu träumen, vorzutäuschen und Kind zu sein, auch wenn es nicht möglich ist. Die Vorstellung erzählt vom Erwachsenwerden unter schwierigen Bedingungen aus der Perspektive eines Kindes. Sie erzählt auch von den Erwachsenen, die sich um die Kinder kümmern sollen, die unzugänglich sind, manchmal aus der Nähe, aber die meiste Zeit über von weit weg.

Mit Live-Musik von Thomas Devos, der wie ein Barde auf einem Schlachtfeld den Mut der kleinen Krieger/innen feiert.

Choreografie: Joke Laureyns & Kwint Manshoven

Live Musik: Thomas Devos (Tommigun)

Bühne: Kris Van Oudenhove & Kwint Manshoven

Tanz: Yolán Bosteels, Suza De Gryse, Renée Wagemans,

Aagje Van Wesemael, Louisa Vermeire, Judith Ginvert,

Anna Vrij, Kwint Manshoven, Kristina Neiryck

Dauer: 60 Minuten



GRUSSWORT DER SCHIRMHERRIN MANUELA SCHWESIG

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,
liebe Kinder,

wer ins Theater geht, will etwas erleben. Wer Theater spielt, der will etwas zeigen. Um ein Stück zu schreiben, um Rollen auf der Bühne eindrucksvoll spielen zu können, muss man aber zuerst einmal etwas erlebt haben – etwas, das es wert ist, den Zuschauerinnen und Zuschauern vorgeführt zu werden. Aus diesem Grund heißt das Motto des diesjährigen Kinder-Theater-Festes „Entdeckst Du was...?“

Wir alle sind gespannt, was die Kindertheatergruppen entdeckt und für wert befunden haben, auf der Bühne des Jungen Ensembles in Stuttgart zu präsentieren. Wir sind neugierig darauf, welche Blicke wir aus der Perspektive der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler auf das Leben werfen dürfen.

„Kindermund tut Wahrheit kund!“ heißt ein altes Sprichwort. Folgt man ihrem unverstellten Blick, kann es uns Erwachsenen manchmal wie Schuppen von den Augen fallen. Genau aus diesem Erlebnis entstehen dann neue Ideen, neue Anschauungen und vielleicht sogar neue Taten. Ähnlich ist es im Theater: Wir sehen die Welt mit anderen Augen, und das löst Neues in uns aus. Diese innere Veränderung im Menschen hat das Theater seit seiner Erfindung im alten Griechenland lebendig gehalten. Und so soll es noch lange bleiben.

Ich wünsche allen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern in Stuttgart viel Spielfreude und Ausdruckskraft. Dem Publikum wünsche ich nicht nur gute Unterhaltung, sondern auch eine Prise Nachdenklichkeit und Offenheit, die Voraussetzung für jede Veränderung ist.

Mit freundlichen Grüßen
Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

GRUSSWORT VON ECKHARD POLS MDB VORSITZENDER DER KINDERKOMMISSION DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Das Deutsche Kinder-Theater-Fest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Entdeckst Du was...?“.

Als Vorsitzender der Kinderkommission des Deutschen Bundestages freue ich mich sehr darüber, dass diese Veranstaltung bereits zum sechsten Mal FÜR und MIT Kindern stattfindet.

Kinder spielen selbst Theater! Das ist eine wunderbare Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise in eine neue Welt einzutauchen, in eine fremde Rolle zu schlüpfen und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Das Recht auf Spielen ist eines der zentralen Rechte der UN-Kinderrechtskonvention, für dessen Umsetzung sich die Kinderkommission einsetzt.

Kinder brauchen viel Platz und Bewegung für eine gesunde körperliche Entwicklung. Beim Theaterspielen können sie sich auch soziale Kompetenzen im Miteinander mit anderen Kindern und Erwachsenen aneignen.

Eine schöne Erfahrung für Kinder ist auch, wenn sie sich selbst einbringen und mitentscheiden können. Das Deutsche Kinder-Theater-Fest berücksichtigt die Ideen, Vorstellungen und Wünsche der Kinder bei der Planung und Umsetzung der Theaterprojekte. Hier wird der partizipatorische Gedanke vorbildlich gelebt, was ich im Namen der Kinderkommission ausdrücklich begrüße! Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf mit vielen spannenden und interessanten Eindrücken.

Herzlichst
Eckhard Pols

DAS 6. DEUTSCHE KINDER-THEATER-FEST

Entdeckst Du was...?

Diese Frage stellen der Bundesverband Theaterpädagogik, das Junge Ensemble Stuttgart (JES), die ASSITEJ und das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam zu Beginn des 6. Deutschen Kinder-Theater-Festes. Was interessiert die Kinder und ihre Spielleiter? Wo entdecken die Kinder ihre Anregungen? Wo entdecken die Spielleiter welche Theatermittel? Wie kommt das Ganze zusammen und findet seinen Ausdruck im Spiel der Kinder? Das Deutsche Kinder-Theater-Fest entdeckte die Theaterwelt zum ersten Mal im Jahr 2004 in Rudolstadt in Thüringen. Seitdem findet es alle zwei Jahre statt (2006 und 2012 in Rudolstadt, 2008 in Magdeburg, 2010 in Berlin) und ist nun zu Gast im Süden von Deutschland und wird zum ersten Mal von einem Kinder- und Jugendtheater ausgerichtet. Nichts lag deshalb näher, als in der begleitenden Fachtagung die Frage nach der Wechselwirkung zwischen professionellen Theaterproduktionen für Kinder und der Theaterarbeit mit Kindern aufzugreifen und zu untersuchen.

Sechs ausgewählte Theaterproduktionen lassen uns entdecken, wie an vier Theatern und zwei Schulen mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren Stücke entstanden sind, die Ideen, Vorstellungen und Wünsche der Kinder und ihrer Spielleiter zum Ausdruck bringen.

Ein internationales Gastspiel aus Gent, eine Arbeit mit Kindern und Erwachsenen, soll uns neue Anregungen und Fragestellungen liefern.

Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam offen und neugierig das 6. Deutsche Kinder-Theater-Fest erleben und möchte unser Motto erweitern: ...und was du entdeckst, ist immer etwas anderes, als was du erwartet hättest.

Und beim Schauen und Erfahren erlaube ich mir, Ihnen noch eine „Brille“ in die Hand zu geben: Das Theater von und mit Kindern soll nicht danach beurteilt werden, ob es die Sehgewohnheiten und Kindheitsbilder seines Publikums befriedigt, sondern danach, ob es sie zu ändern vermag. Mit kritischem Blick und Freude auf die intensiven Begegnungen wünsche ich ein dickes toi, toi, toi und heiße Sie herzlich willkommen.

Peter Galka
Künstlerische Leitung

DAS PROGRAMM

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Du entdeckst was! – in jedem Fall, ist die Behauptung zum Auftakt des Kinder-Theater-Festes.

Der JES-Spielclub „Theaterspektakel“ mit Kindern von 8 bis 12 Jahren hat, ausgehend vom Motto, theatrale Aktionen entwickelt, die man auf dem Weg zum Veranstaltungsort entdecken kann, wenn man Augen und Ohren offen hält. Zusammen mit dem Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart (CIS) sind so unter Anleitung von JES-Theaterpädagogin Hannes Michl szenische und musikalische Momente im Foyer des Theaters und bei der Eröffnungsfeier im Saal zu erleben. Wir freuen uns auf die Grußworte der Veranstalter und Förderer und darauf, dass sich alle ausgewählten Gruppen mit einer kurzen Aktion auf der Bühne vorstellen werden.

WORKSHOP-PROGRAMM

1. Für Kinder und Fachtagungsteilnehmer haben wir über Deutschland hinausgeschaut und sind bei „Fresh-Tracks Europe – Innovation in Dance for Young Audiences“ fündig geworden. „Rock’n Roll and Flying Leaves“ ist eine multimediale Performance, in der Kinder sowohl als Zuschauer als auch selbst als Spieler teilnehmen. Kinder sind eingeladen mitzumachen und können so entdecken, dass das Tanzen in den Blättern einem nicht nur ein Gefühl von Freiheit vermittelt, sondern auch eine große Energie und Begeisterung zum Bewegen und Spielen hervorruft. Das bedeutet, dass die Kinder die ganze Zeit aktiv beteiligt sind, sie werden tanzen, sie werden ein Video drehen und sie werden auf einer Leinwand anschauen, was sie gemacht haben. Entwickelt wurde diese Performance von Hendrik Lebon aus Belgien und Kaja Lindal aus Estland. In Stuttgart werden zwei weitere Künstler aus Tallin den Workshop durchführen: Jaan Ulst und Taavet Jansen (Videotechniker).

2. Was entdecktest Du? Damit alle Kinder sich zum Abschluss noch einmal begegnen, werden drei Workshops angeboten. Eindrücke davon werden in der Abschlussveranstaltung gezeigt. Die Workshops werden von den JES Theaterpädagoginnen Stefanie Rejzek, Frederic Lilje und Hannes Michl durchgeführt.



RÜCKSPIEL

Theater machen und Theater sehen gehören unbedingt zusammen. Und über Theater reden und reflektieren sollten alle, die sich weiter entwickeln und die mehr als „Gefällt mir“ nach einer Aufführung äußern wollen. Deshalb gibt es das Rückspiel: Kinder einer Theatergruppe (die nicht an diesem Tag spielt) spiegeln der Gruppe, die gerade gespielt hat, was sie entdeckt haben: typische Gesten, Körperhaltungen, Töne, Sätze, Bilder... Die Zuschauergruppe hat 30 Minuten Zeit, ihre Entdeckungen zu entwickeln um im Anschluss in einen 30 minütigen Austausch mit den Spielern einzutreten. Sechs Rückspiele sollen jeweils zwei Gruppen näher zusammenbringen und einen intensiven Austausch befördern. Geleitet werden die Rückspiele ebenfalls von den drei JES Theaterpädagogen.

FESTIVALZEITUNG

Die vier Festivaltage werden begleitet von der Kinderjury, die unter der Anleitung von René Linke mehrere Ausgaben herausbringen wird. Die Gruppe wird dabei nicht nur das Geschehen auf der Bühne betrachten, sondern sie sollen für uns entdecken, was auch abseits des Bühnenbodens geschieht.

AUSGEWÄHLTE GRUPPEN

Für das 6. Deutsche Kinder-Theater-Fest hatten sich 37 Gruppen beworben und ihre Stücke auf DVDs eingereicht. Die Jury hat in Tandems die Produktionen gesichtet und in einer zweitägigen Sitzung die Auswahl getroffen. Die Auswahljury setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Verbände zusammen: Simone Neubauer, ASSITEJ e.V., Romi Domkowsky, Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater BAG, Michael Assies, Bundesverband Theater in Schulen BVTS, Jörg Ganzer, Bund Deutscher Amateurtheater BDAT, Anna Eitzeroth, Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, Katrin Freese (Jury-Vorsitzende) und Peter Ruffer, Bundesverband Theaterpädagogik BuT, Peter Galka, JES.

KINDERJURY

Zum ersten Mal in der Geschichte des DKTF gab es eine 19-köpfige Kinderjury, die in Kleingruppen ebenfalls alle

eingereichten DVDs gesichtet hat. Die Kinder haben ihre Eindrücke diskutiert und durch einen Fragebogen ihre Einschätzungen dargelegt, diese Anregungen sind in die Entscheidung der Jury einbezogen worden. Die Kinderjury wurde von vier JES-Theaterpädagogen betreut, die Kinder werden am Theaterfest teilnehmen und die Festivalzeitung erstellen. In der Kinderjury waren folgende Kinder, die schon in JES-Gruppen oder Projekten teilgenommen haben: Lili Ertel, Dariush Fatehi, Line Gerhard, Meriam Hammami, Kyra Karakas, Manuela Klemm Pedreira, David Lodemann, Berhe Magolu, Aliya-Sherin Ouaouba, Lucia Putze, Lucia Springer, Sara Stanisic, Tamara Todorovic, Greta Vahrenwald, Laura Voigt, Pauline Wahl, Lea Wolfgraten, Feentje Zöllner, Sarah Zouari.

FACHTAGUNG ZUM DEUTSCHEN KINDER-THEATER-FEST

Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen dem Theater mit Kindern und professionellen Theaterproduktionen für Kinder? Die Fachtagung zum Deutschen Kinder-Theater-Fest untersucht Ähnlichkeiten und Unterschiede in Erzähl- und Darstellungsweisen, Stoffen und Themen, Dramaturgie und Ästhetik. Sie bietet ein Forum zur Diskussion von Kindheitsbildern im Theater und in der Gesellschaft und der Haltung von Künstlern und Pädagogen zum Kind als Akteur und als Zuschauer. Spielleiter/innen, Theaterpädagog/innen, Dramaturg/innen, Regisseur/innen und Lehrer/innen sind eingeladen, die Theaterarbeiten der Kinder ebenso wie die der erwachsenen Theatermacher unter ästhetischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten zu reflektieren. Eine Veranstaltung der ASSITEJ e.V. und des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland.

PROGRAMM UND ANMELDUNG UNTER

www.kinder-theater-fest.de und www.assitej.de
Anmeldung über die Geschäftsstelle der ASSITEJ e.V.,
Schützenstraße 12 • 60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/29 15 38 • Fax 069/29 23 54
E-Mail: m.fechner@kjtjz.de

ANMELDESCHLUSS IST DER 28. SEPTEMBER 2014.



VERANSTALTER

Bundesverband Theaterpädagogik

Organisation:

Elisa Rogmann und Raimund Finke

Genter Straße 23 • 50672 Köln

Fon 0221/9521093 • Fax 0221/9521095

mail@butinfo.de • www.butinfo.de

BUT | BUNDESVERBAND
THEATERPÄDAGOGIK

AUSRICHTER

Junges Ensemble Stuttgart

Künstlerische Leitung und Redaktion:

Peter Galka • Organisation: Verena Heinrichs

Technische Leitung: Steven Gorecki

Eberhardstraße 61a • 70173 Stuttgart

Fon 0711/218480-0 • Fax 0711/218480-20

info@jes-stuttgart.de • www.jes-stuttgart.de



FOTONACHWEISE „Rauw“ von kabinet k aus Gent: Fotografie:
© Kurt Van der Elst • Leaf Duett: Rünno Lahesoo • Ein Schaf fürs
Leben: Lutz Roeßler • Wild-wilder-wir: Lars Nickel • Vom Löwen... :
Sabine Hubrich • Das Mädchen... : Maria Schneider • Ein Fall für... :
Julia Schüttke • Eisenhans: Theater am EvRG

Das Deutsche Kinder-Theater-Fest wird initiiert von der Ständigen
Konferenz „Kinder spielen Theater“ und ihren Verbänden:



BUT | BUNDESVERBAND
THEATERPÄDAGOGIK



Kinder- und Jugendtheaterzentrum
in der Bundesrepublik Deutschland

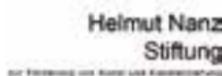
2014 in Kooperation mit



Gefördert von



DAIMLER



Wir danken für die Überlassung der Räumlichkeiten
und die Unterstützung:

